



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**HIGHTECH
STRATEGIE** 
Köpfe. Kompetenzen. Innovationen.

GO-Bio initial – Stärkung des Transfererfolgs in den Lebenswissenschaften

[bmbf.de](https://www.bmbf.de)



MOTIVATION

- **Transfer hat hohen Stellenwert im aktuellen Koalitionsvertrag:**

„Unsere Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) werden wir als Herz des Wissenschaftssystems stärken, Innovation und Transfer von der Grundlagenforschung bis in die Anwendung fördern und beschleunigen.“

„Für einen echten Innovationsschub müssen wir Ausgründungen vorantreiben. Wir werden Hochschulen Mittel des Bundes zur Schaffung einer Gründungsinfrastruktur für technologisches wie soziales Unternehmertum bereitstellen. Wir wollen die Ausgründungskultur in Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Breite stärken. Der dazu benötigte Kulturwandel wird durch Science-Entrepreneurship-Initiativen begleitet.“



AUSGANGSLAGE

- **Erfolgsfaktoren** für Innovationsprozesse:
 - motivierte, kompetente, willensstarke und offene **Menschen**
 - überzeugende **Idee**
 - ausreichendes **Startkapital**
 - **Hürden:**
 - Projektförderanträge setzen meist bereits umfangreiche Vorarbeiten voraus
 - Verwertung häufig technologie- und nicht bedarfs- oder marktgetrieben
 - transferrelevante Kenntnisse im akademischen Bereich wenig verbreitet
- ⇒ Bedarf für Fördermaßnahme zur Schärfung „unreifer“ Verwertungsideen mit niedriger Einstiegshürde und Offenheit für späteren Verwertungsweg

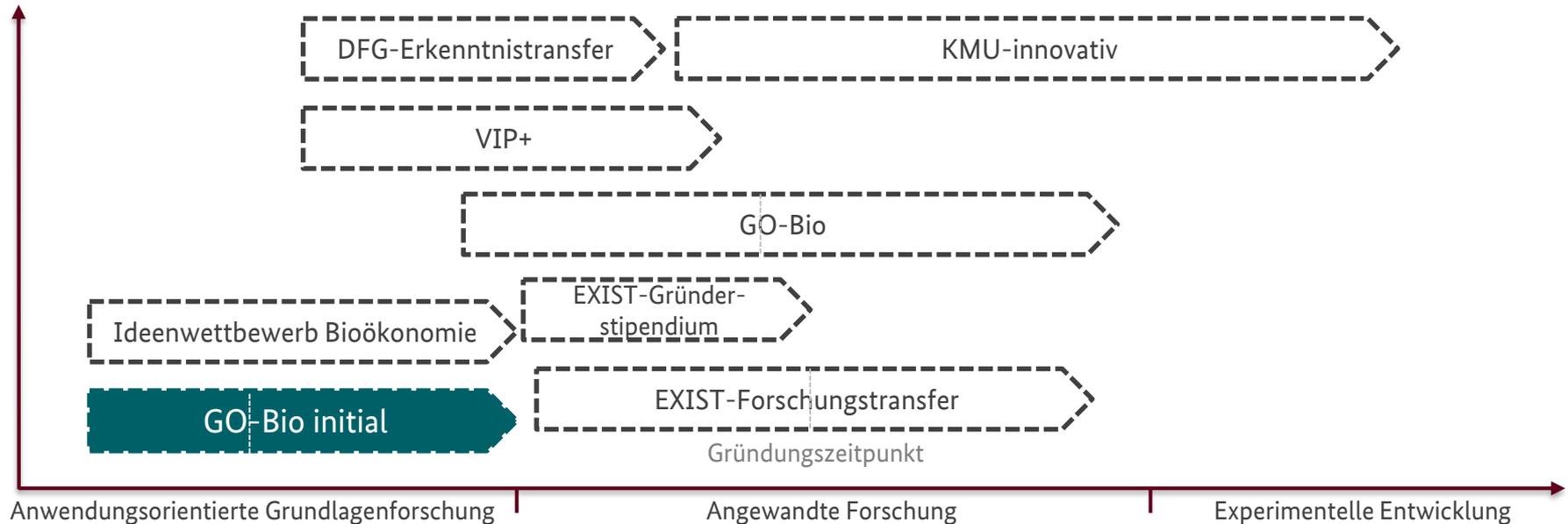


FÖRDERZIELE

- Schärfung von „rohen“ Verwertungsideen
 - Überprüfung ihrer Tragfähigkeit
 - Aufbau umsetzungsstarker Teams
 - Erbringung des technischen „Proof of Principle“
 - Vermittlung von verwertungsrelevantem Know-How
 - Herstellung der Anschlussfähigkeit zu anderen Förderprogrammen der Validierungs-, Gründungs- und Firmenkooperationsförderung, z.B. VIP+, EXIST-Forschungstransfer, KMU-innovativ oder GO-Bio
- ⇒ **zweiphasiges** Förderprogramm, bestehend aus einer primär **konzeptionell ausgerichteten Sondierungsphase** und einer vorwiegend **experimentellen Machbarkeitsphase**



EINORDNUNG IN DIE FÖRDERLANDSCHAFT



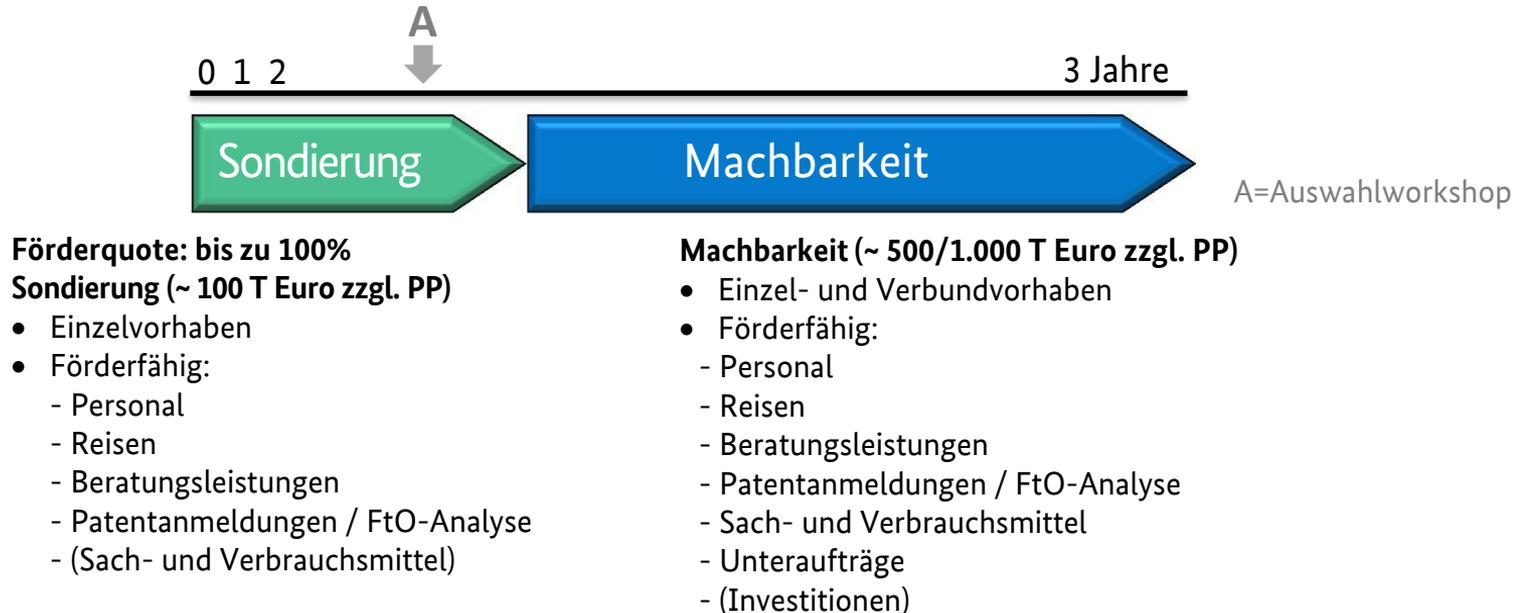


THEMATISCHER FOKUS & ZIELGRUPPE

- **Themenfokus:** Lebenswissenschaften inkl. Grenzbereiche
 - Therapeutika, Diagnostika, Forschungswerkzeuge, Plattform-Technologien
 - Ideen aus der Bioökonomie ausgeschlossen (Ideenwettbewerb Bioökonomie)
- **Zielgruppe:** Personen in einer beruflichen (Um-)Orientierungsphase
 - Masteranden und Masterandinnen, Doktoranden und Doktorandinnen, Postdocs
 - Industrieerfahrene Personen, die eine neue Perspektive suchen
 - Aufbau von Teams während der Sondierungs- & Machbarkeitsphase
- **Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger:** Hochschulen und Forschungseinrichtungen
 - Unternehmen ggf. als Auftragnehmer oder assoziierte Partnerinnen und Partner eingebunden, nicht als geförderte Verbundpartnerinnen und Verbundpartner



ART UND UMFANG DER FÖRDERUNG





SONDIERUNGSPHASE

Voraussetzungen:

- Kurze Ideenskizze und Lebenslauf / Motivationsschreiben
- Maximal Basispatentanmeldungen vorliegend

Inhalte:

- Konzipierung, Prüfung und Abwägung verschiedener Verwertungsoptionen
- Definition und iterative Schärfung möglicher Produkte / Dienstleistungen
- vergleichende Analyse der Markt- und Konkurrenzsituation
- Analyse der Schutzrechtssituation (inkl. FtO) und Erarbeitung Schutzrechtsstrategie
- Antizipation von Umsetzungshürden und möglichen Ausweichstrategien
- Identifikation ergänzender Teammitglieder und externer Partner und Partnerinnen/Berater und Beraterinnen
- Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die attraktivste Verwertungsoption
- ggf. orientierende Voruntersuchungen zur techn. Absicherung des Verwertungsplans



MACHBARKEITSPHASE

Voraussetzungen:

- Erfolgreiche Sondierungsphase (kein Quereinstieg!)
- Initiale FtO-Analyse mit positivem Ergebnis

Inhalte:

- Komplettierung des Teams und der externen Partnerschaften
- Durchführung von Entwicklungsarbeiten bis zum „Proof of Principle“
- Anmeldung von Schutzrechten, Fortschreibung der IP-Strategie
- Auf- / Ausbau von verwertungsrelevanten Know-How
- Verfeinerung der Verwertungsplans
- Ggf. Identifizierung von Industriepartnern für die nächste innovatorische Phase
 ⇒ **Herstellung der Anschlussfähigkeit** zu etablierten Fördermöglichkeiten

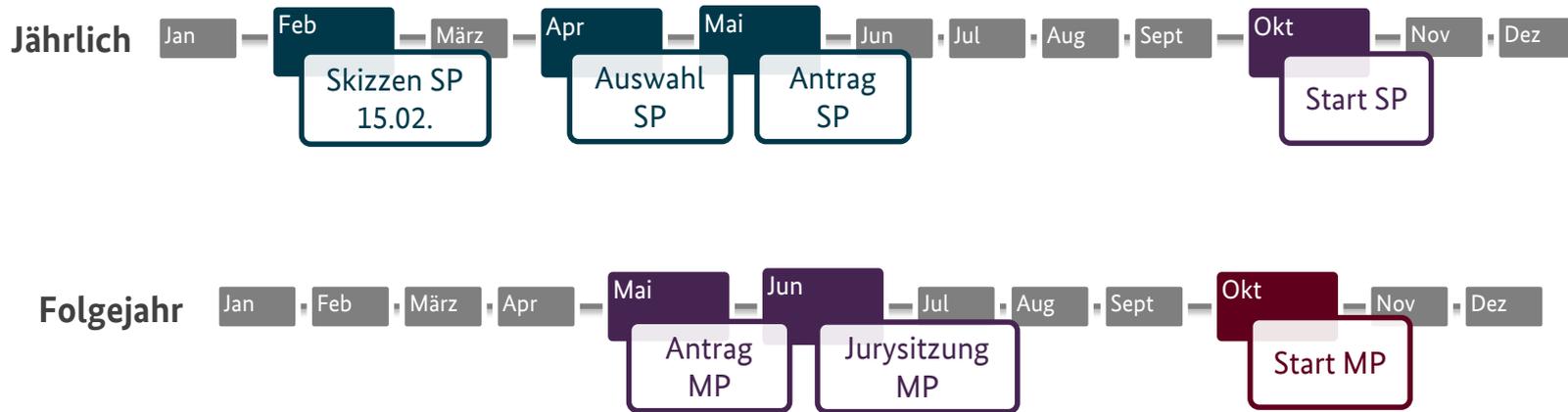


BEGLEITAKTIVITÄTEN

- **Fortbildungsveranstaltungen** für Projektleiter und Projektleiterinnen der Machbarkeitsprojekte zu transferrelevanten Themen wie IP, Regulatorik, Vertragsverhandlungen, Investorenansprache etc.
 - Bootcamp zum Einstieg in die Machbarkeitsphase
 - „Go-Bio-Gründergespräche“, zweimal pro Jahr
 - Mix aus Vorträgen, Erfahrungsberichten, Übungen und interaktiven Formaten
- **Pitch** Workshop im Auswahlverfahren
- **Fachliche Betreuung** durch regelmäßige Status Seminare
- Optionale **Unterstützung** bei Transfer-relevanten Themen, **Beratung** zu passenden Förderangeboten für Anschlussarbeiten



AUSWAHLVERFAHREN



SP = Sondierungsphase (12 M)
MP = Machbarkeitsphase (24 M)



ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

- GO-Bio *initial* verfolgt einen **integrativen Gesamtansatz** zur Herstellung der Anschlussfähigkeit für sehr frühe Ideen, dessen **Bestandteile in ihrer Kombination einzigartig** sind:
 - niedrige Eintrittsschwelle
 - Patente keine Voraussetzung
 - Sondierungsphase zur Eruierung von Verwertungsmöglichkeiten
 - Machbarkeitsphase zur Erbringung des "proof of principle"
 - Förderung externer Beratungsleistungen
 - Verwertungsweg offen
 - Begleitaktivitäten zur Stärkung von Verwertungskompetenzen
 - Förderung von TTO über Strukturvorhaben möglich
 - lebenswissenschaftlicher Fokus



ANSPRECHPARTNERINNEN PROJEKTTRÄGER VDI/VDE Innovation + Technik GmbH



Dr. Sophie
Franz-Badur



Dr. Nicole
Häusler



Dr. Maika
Rothkegel

Kontakt:

Hotline: 030/31 00 78-5515

E-Mail: GO-Bio-initial@vdivde-it.de